Biss du nicht mehr bei mir bist!

Von -deko-

Kapitel 1: 1. Ankunft in La Push & das Tattoo

“Hey, Will! Wir sind gleich da, also setzt ordentlich ihn. Wir wollen ja nicht, dass die Leute hier denken, dass wir asozial sind oder so!” sagte ein 23 Jahre junger Mann mit braunen Haaren und schwarzen Augen, grinsend. Beleidigt verschränkte die Angesprochene mit den langen braunen Haare und den haselnussbraunen Augen, ihre Arme und meinte schmollend “Tz, wenn die dich sehen sind wir sowieso schon als Bekloppte abgestempelt.” “WIESO?” fragte der Ältere sie und sah gespielt entsetzt in den Rückspiegel. Das Mädchen schlug ihn mit der flachen Hand auf den Hinterkopf und meinte “Sei gefälligst nicht so laut, sonst weckst du noch Tai auf!”, während sie auf den 12-jährigen dunkelbraunhaarigen Jungen, der auf dem Beifahrersitz schlief. Daraufhin verstummte er, schob die Lippe vor und murmelte irgendwelches unverständliches Zeug vor sich hin.

Nach circa 10 Minuten kamen die Drei an einer Waldhütte in La Push an. Kaum das der Wagen stehen blieb, kam auch schon ein eher rundlicher Mann mit gebräunter Haut und schwarzen etwas ergrauten Haaren aus dem Haus. Der 23-jährige und die Braunhaarige stiegen aus und wurden sofort herzlich von dem Indianer begrüßt “Willow! Es ist so schön dich zusehen. Dein Zimmer und auch Tai’s sind schon eingerichtet, aber sagt mal... wo ist den Tai?” “Mich freut es auch dich wieder zusehen, Jack. Tai schläft noch im Auto.” antwortete ihm Will lächelnd und ihr Onkel sah sie skeptisch an “DU lässt IHN schlafen?” fragte er sie nun misstrauisch. “Genau das selbe hab ich mir auch gedacht.” mischte sich nun auch Chris ein und spürte gleich darauf einen stechenden Schmerz in den Rippen. Die 16-jährige hatte ihren Ellebogen in seine Rippen gestoßen und grinste gleich darauf ihren Onkel an “Könnt ihr etwa nicht glauben, dass ich einfach nur nett sein wollte?”.

Gerade als die beiden Männer antworten wollten, bemerkten diese 7 braungebrannte Männer in Shorts und ein Mädchen die auf die Drei zukamen. Willow drehte sich zu den Neuankömmlingen um und starrte diese verwirrt an. >Wir haben gerade mal 5C° und die rennen... in Shorts rum? Entweder ist denen verdammt warm oder die haben einfach nur nen Sprung in der Schüssel!<

“Hallo ich wollte euch hier in La Push begrüßen! Ich heiße Sam Uley, ich wohne mit meiner Frau Emily einige Straßen weiter.” stellte sich der Älteste der Dreien vor und hielt dem Mädchen die Hand hin. Mit ihren haselnussbraunen Augen blickte sie erst auf seine Hand und sah ihm dann ins Gesicht. Als sie sich plötzlich ab wand und zu dem Auto blickte in dem Tai saß sah “Ich glaub Dornröschen ist jetzt wach!” meinte sie und

deutete gelangweilt auf den Wagen, aus dem plötzlich ein Schrei kam.

“AWWW!!! Wie spät ist es? WAS??! Schon 15:00Uhr? Ich hab zwei Mahlzeiten verpasst?! NEIIINNN!!!” hörte man eine Stimme aus dem Wagen her austönen, ehe die Beifahrertür aufgeschlagen wurde und ein wütender & schlecht gelaunter 12-jähriger aus dem Wagen trat. Mit einem finstern Blick sah er sich die Umgebung an, bis er ein braunhaariges Mädchen, dass eindeutig seine große Schwester Will war erkannte. “WILLOW JENNIFER CARTER!!! WIESO HAST DU MICH NICHT GEWECKT?! WEGEN DIR HAB ICH JETZT ZWEI MAHLZEITEN VERPASST!!!” brüllte er sie an und lief auf sie zu.

“Nur nett sein, hm?” kam es synchron von ihrem Cousin und ihrem Onkel. Nervös grinsend drehte sie sich zu den Beiden um und antwortete “Tja, hätte ja sein können... achja ich hab ich ja noch gar nicht vor gestellt. Ich bin Will freut mich euch Freaks kennenzulernen!” wand sie sich dann zu der kleinen Gruppe Braungebrannter um. “WILLOW!!” empörte sich Christian und sah sie vorwurfsvoll an. “Was? Die sind doch Freaks! Oder kannst du auch nur einen normalen Typen, der bei 5C° nur mit Shorts rum rennt? Obwohl ich zu geben muss, das mich der Anblick nicht unbedingt stört!” “WILL!” “Ja ja ich geh lieber ins Haus, bevor du noch heiser wirst vom ganzen Namen schreien.” gab sich die 17-jährige geschlagen und verschwand im Haus.

Tai wollte ihr eigentlich hinter her und ihr weiter Vorwürfe machen, doch als er diese Riesen sah, blieb er wie angewurzelt stehen. Der Braunhaarige war ja für seine 12 Jahre schon recht groß, doch diese Typen waren um einiges größer. Plötzlich fing er an lauthals los zu lachen. “Ähm... Tai.. Bist du in Ordnung?” fragte Jack ihn mit einer Mischung aus besorgt, verwirrt und dem Blick ‘Jetzt-hat-er-den-Verstand-verloren’.

Als sich der 1,65m große Zwölfjährige wieder eingekriegt hatte antwortete er japsend “Ja.. Ja alles bestens... Ich.. Ich musste nur gerade... daran denken... wie sich Will über das ganze hier aufregen wird...” “Hä? Wieso sollte sie sich aufregen?” fragte nun einer der Jungs. “Naja sie hat sich ja schon so aufgeregt, als ich letzte Woche einen so großen Wachstumsschub gekriegt habe und jetzt größer bin als sie, obwohl ich 4 Jahre jünger bin.” antwortete Tai grinsend und seine Schokobraunen Augen funkelten diabolisch.

Jack und Sam mussten bei der Vorstellung, wie sie durchdreht schmunzeln, während die anderen sich vor Lachen am Boden krümmten. Die Jungs verstummten aber, als sie einen Schrei aus dem Haus hörten, der eindeutig von Will war. Wie auf Knopfdruck liefen alle ins Haus und sahen nach, weshalb sie geschrien hatte. Doch als sie sahen weshalb sie schrie, mussten selbst Jack und Sam lachen. Die Braunhaarige wurde gerade von einer älteren Frau, an den Busen gedrückt und herumgewirbelt. Nach einiger Zeit bemerkte die Frau ihre restlichen Gäste, lies von ihrer Nichte ab und lief sofort zu ihrem Neffen.

Bei ihm lief es nicht gerade anderes ab, nur musste viel mehr Küsse ertragen, was ihm vor den Anderen peinlich war. “Schatz? Schatz! Jetzt lass die Zwei doch mal Luft schnappen, außerdem haben wir Besuch!” versuchte Jack seine Frau zu beruhigen. “Oh, du hast recht. Kommt doch rein und setzt euch!... Oh mein Gott wie groß ihr alle geworden seit! Sie werden ja so schnell erwachsen... naja wenigstens wirst du niemals so groß, Willow.” meinte die dunkelbraunhaarige Frau lächelnd. “WAS SOLL DAS

DENN HEIßEN?! Ich bin nicht klein! Nur jung und nicht besonders groß." sagte die Angesprochene schmallend. "Rose es ist wirklich schön sie wieder zusehen, doch wir müssen leider wieder los." versuchte Sam ihr klar zu machen. "Was? Wieso denn? Ein paar Minuten könnt ihr doch entbehren." fragte Rose enttäuscht und sah ihn mit Welpen Augen an, damit er nicht nein sagen konnte.

"Also wir können wirklich nicht... Wie wäre es wenn sie heute zum Abendessen zu mir und Emily kommen?" schlug er vor und bereute es im nächsten Augenblick wieder. "Das ist eine tolle Idee! Da können meine Nichte und mein Neffe sofort neue Kontakte knüpfen! Wir sind dann um Acht bei euch!" antwortete sie freudig und die Gruppe ging, lachend von dannen. "Aaaalsooo... Ihr habt es gehört wir haben knapp fünf Stunden, um die ganzen Sachen zu verräumen und uns für den Besuch bei Emily und Sam fertig zu machen! Also beeilt euch und holt die Sachen aus dem Wagen!" meinte sie nun in einen befehlerischen Ton.

Gesagt, getan! Die beiden Neuhergezogenen gingen auf ihre Zimmer und packten erstmal aus. Etwa zehn Minuten vor Acht waren alle unten versammelt, außer Rose und Will. "Hey Dad, was denkst du was die dort oben machen?" fragte Chris den alten Mann, der genauso ratlos aussah wie die beiden Jungs. "Ich hab nicht die geringste Ahnung, aber ich hör nichts mehr. Entweder haben sie sich gegenseitig umgebracht oder sie kommen jetzt runter." antwortete ihm der Angesprochene nachdenklich.

Kaum das der das gesagt hatte, kam auch schon seine Ehefrau in einen roten Kleid herunter. "Schatz du siehst wirklich toll aus... aber wir gehen doch nur zu Sam & Emily." "Ja und? Das heißt ja nicht, dass wir uns deshalb nicht schick machen müssen." erklärte sie ihren man und fuchtelte mit ihren Zeigefinger rum. Dann kam auch schon eine genervt Willow herunter, sie trug ein knielanges dunkeltürkises Kleid und die beiden Jungs mussten anfangen zu lachen. Sie ging auf die Beiden zu und knallte die Köpfe der Jungs zusammen. Ein synchrones "AUUU!" ertönte und Will drehte sich fies und gleichzeitig genervt lächelnd zu dem Ehepaar und fragte ob sie jetzt los könnten. Die Angesprochenen nickten, gingen zum Wagen und fuhren los.

Kurz vor Acht kamen die Fünf bei den Beiden an. Als sie einstiegen ging Tai nur eine Frage durch den Kopf "Sind eigentlich diese coolen Typen von heute Nachmittag auch da?" "Was soll an diesen Typen cool sein?" erwiderte seine Schwester gelangweilt "Du fragst was an ihnen cool ist? Na, alles. Schon wie sie da stehen sieht cool aus. Man wie gern wäre ich einer von ihnen." schwärmet der 12-jährige vor sich hin. Das Mädchen schüttelte nur ihren Kopf und ging zusammen mit den anderen zur Haustür.

An der Haustür angekommen betätigte Rose die Klingel und einige Momente später öffnete eine Schwarzhaarige Frau mit braunen Augen und drei Narben im Gesicht öffnete die Tür. "Hallo schön euch wieder zu sehen und das sind bestimmt Tai und Willow. Kommt doch rein, ich bin übrigens Emily. Ich hoffe es macht euch nichts aus, doch die Jungs wollten einfach nicht gehen." begrüßt sie die Fünf mit einen freundlichen Lächeln. "Schon mal mit neu Baseballschläger versucht?" entgegnete Will genervt von ihrem Bruder, der gerade zum sabbern angefangen hatte. Die Angesprochene musste bei der Bemerkung lachen und schüttelte den Kopf, ehe sie wieder in die Küche ging. "Nehmt doch erstmal im Wohnzimmer platz, dort sind auch die Jungs!" sagte die Schwarzhaarige freundlich. Das Ehepaar und die beiden Jungs

machten sich sofort auf der Couch breit und quatschten mit den anderen Anwesenden. "Gut, dann helfe ich dir in der Küche!" beschloss die Braunhaarige grinsend und auch Emily musste grinsen und nahm ihr Angebot dankbar an.

Die beiden jungen Frauen redeten und lachten sehr viel, als sie in der Küche waren. Als alles fertig war nahmen alle am Esstisch platz, wo komischerweise alle Platz hatten. Am Esstisch lachten die Beiden immer noch, weshalb sie von den Anderen neugierig gemustert wurden. "Was ist den so witzig?" fragte nun Chris, der die beiden schon eine ganze Zeit beim lachen beobachtet hatte. "Will hat mir gerade die Geschichte von Tai erzählt, wo er schreiend von einem süßen kleinen Häschen weggerannt ist und du versucht hast das Tier einzufangen, aber kläglich gescheitert bist." antwortete ihm nach einiger Zeit Emily und musste wieder lachen bei dieser Vorstellung. Den beiden Jungs schoss die Schamröte ins Gesicht und die anderen Anwesenden mussten lachen. Bis Tai Emily fragte "Ehm.. Emily woher hast du eigentlich die Narben im Gesicht?" und einen bedrückende Stille eintrat. Sam sah nun wütend auf seinen Teller, während die Jungs ihren Blick nach zum Boden richteten. Leah das einzige Mädchen in dieser Gruppe sah mit den gleichen desinteressierten Blick wie zuvor in die Luft, doch ihr Körper hatte sich angespannt.

"Oookay... Ich schlag vor wir vergessen die dummliche Frage des Idioten und machen uns über das Essen her, bevor Emily es noch umsonst gemacht hat." schlug Will vor und alle wendeten ihre Blicke auf sie und nickten dann. Sie wendeten ihre Blicke wieder von ihr ab und machten sich über das Essen her. Doch einer der Jungs starrte sie noch immer an, als Willow ihn in die braunen Augen sah wurde er plötzlich Rot und beschäftigte sich wieder mit seinen Essen. Etwas verwirrt sah sie ihn an, wendete sich aber Schulter zuckend wieder ab und machte sich ebenfalls über ihr Essen her.

Nachdenklich starrte Tai die Narben von Emily an, was ihr langsam unangenehm wurde. "Tai hör auf Emily anzustarren, wir wissen alle das du sie heiß findest!" meinte sie und schob sich noch eine Gabel mit Essen in den Mund. "D-deshalb seh ich sie nicht an!" versuchte er sich zu verteidigen, was aber nicht funktionierte. "Ich hab gesehen als du vorhin gesabbert hast." "Das... Das war nur weil... weil ich das leckere Essen gerochen hab!" "Wenn du meinst" "Ja das meine ich" "Und wieso starrst du sie dann an" "Naja wegen.. Wegen den Narben.." antwortete er seiner Schwester und wurde zum Schluss leiser. Wieder trat Stille ein, doch wurde schnell gebrochen. "Weist du Tai, ich bin zwar deine Schwester und ich hab dich auch lieb, aber du bist ein Vollpfosten! Manche Fragen sollten nicht gestellt werden oder verdienen eine keine Antwort!"

"Ist schon gut, Will... Weist du das mit den Narben war ein kleiner Unfall. Als ich mal alleine im Wald war, bin ich von einem Bären attackiert worden. Wenn Sam nicht gekommen wäre, dann wäre ich vermutlich nicht mehr hier." erklärte sie ihm und lächelte traurig. "Du lügst!" ertönte es wieder von Willow und geschockt drehten sich alle zu ihr. "Du lügst! Dein linkes Auge zuckt wenn du lügst! Das ist mir vorhin aufgefallen, als ich dich gefragt habe ob schon mal einen riesigen Wolf gesehen hast." "Wenn sie die Verletzung nicht von einem Bären hat, woher soll sie die Narben sonst haben?" fragte nun Jakob, der neben Jared und Paul saß. "Von einem Werwolf oder auch Gestaltwandler!" antwortete sie kurz und die Augen der Anwesenden wurden größer.

“Aber Will was redest du da, es gibt doch gar keine Werwölfe! Vielleicht hast du eine Gehirnerschütterung, von vorhin?” meinte ihre Tante besorgt und tastete den Kopf ihrer Nichte ab. “Tante Rose, Tante Rose mir geht’s gut!” versuchte sie Rose zu beruhigen, was aber nicht funktionierte. “Wieso Gehirnerschütterung? Was ist den vorhin passiert?” wollte nun Jack wissen und versuchte das Thema zu wechseln. “Nichts, nichts Schatz.” “Sie hat mir eine mit den Bügelbrett drüber gezogen!” “Das war ein Versehen!” verteidigte sich Rose von Willows Anschuldigungen.

“Ähm.. Leute ist doch jetzt egal oder? Will geht’s gut!” mischte sich nun auch Christan ein. “Ja du hast recht.. Ich habe überreagiert” gestehete Rose und setzte sich wieder ordentlich hin. “Puh... Gott sei dank hast du ihr nichts von deinem Tattoo erzählt..” seufzte Tai erleichtert, bis ihm auffiel was er gerade gesagt hatte. “DU HAST WAS?!” schrie ihre Tante plötzlich auf und stellte sich geschockt hin. “Tai du Idiot! Ich hab dir gesagt, dass du die Klappe halten sollst!” meckerte sie ihren kleinen Bruder an und hätte ihm am liebsten eine reingehaut, wenn sie hingekommen wäre.

“W-Wo hast d-d-du das T-Tattoo?” fragte die geschockte 44-jährige zögerlich. Die Braunhaarige seufzte genervt aus und schob ihre Haare aus dem Nacken, damit man es sehen konnte. “Oh Gott... Denis wird mich umbringen wenn sie das erfährt und dich wird sie vierteilen!” meinte die Dunkelbraunhaarige ältere Frau. Wir müssen es ihr ja nicht sagen und Tai wird es eh nicht mehr sagen können.” schlug die 16-jährige vor.

“Hä? Wieso soll ich es nicht mehr sagen können?” fragte nun ihr kleiner Bruder verwirrt. “Ganz einfach, weil ich dich bis dahin umgebracht habe!” antwortete sie bedrohlich, wobei er zusammenzuckte. “Aaalso... ich denke wir sollten jetzt gehen. Danke noch mal für die Einladung.” beschloss Jack und kratzte sich verlegen am Hinterkopf, während er seine Familie hinausschob. “Willow warte mal!” rief Emily als sie die Tür erreichten. Die Angesprochene drehte sich zu ihr um und sah sie fragend an, bis die Schwarzhaarige ihren Satz ergänzte “Kannst du noch kurz bleiben, ich möchte gerne noch mit dir reden?” Verwirrt sah sie Emily an, nickte jedoch.

Die Braunhaarige ging auf die Gruppe von braungebrannten Menschen zu, wurde aber von ihrer Tante aufgehalten “Wir gehen jetzt erstmal nach Hause und morgen lassen wir diesen Schandfleck in deinem Nacken wegmachen!” sagte diese mit ernster Stimme und zog sie mit in den Wagen.